

Fußball-Landesliga

Nagold schlägt Mühlheim 7:1

Nagold. Mit einem Fehlstart begann das Nachholspiel des Tabellenzweiten VfL Nagold gestern Abend gegen das Schlusslicht aus Mühlheim. Denn der Tabellenletzte ging schon in der ersten Spielminute mit 1:0 durch Jonas Kirchner in Führung und profitierte dabei von einem Fehlpas im Spielaufbau. Ein bisschen mühsam fanden danach die Männer von Trainer Armin Redzepagic ins Spiel, glichen aber durch Chris Wolfer nach einem schönen Angriff über die rechte Seite aus. Wer nun gedacht hatte, bei Nagold würde der Knoten platzen, sah sich getäuscht.

Mühlheim versuchte, die Räume vor dem eigenen Strafraum mit acht Mann dichtzumachen, Nagold spielte viel zu sehr in die Breite und leistete sich viele Fehlpässe. Davon profitierte das durch Jonas Kirchner und Max Bippus ausschließlich auf Konter angelegte Mühlheimer Spiel. Dreimal hatten die beiden Mühlheimer Stürmer vor der Pause die Chance zu erhöhen, scheiterten zweimal an Joel Mogler im Nagolder Tor und schossen einmal daneben. Nagold hatte zwar viel Ballbesitz, musste aber froh sein, nicht mit einem Rückstand in die Pause zu gehen.

In der Nagolder Kabine gab's ein Donnerwetter von Redzepagic: „Das haben sich die Spieler zu Herzen genommen, und sie sind ja noch rechtzeitig aufgewacht“, meinte Redzepagic sichtlich zufrieden angesichts einer dann folgenden tollen zweiten Spielhälfte.

Denn Nagold kam total verändert aus der Kabine und brachte Mühlheim mit Einbahnstraßenfußball zunehmend in Verlegenheit. Walter Vegelin gelang in der 51. Minute das 2:1, in der 59. und 67. Minute traf Elias Bürkle, womit Mühlheim mit dem 4:1 der Zahn gezogen war. Nach einem tollen Zuspiel von Niklas Schäuuffele erhöhte Vegelin zum 5:1 (72.), Tobias Essig war kurz darauf mit einem Kopfball zum 6:1 (74.) erfolgreich. Wieder Vegelin stellte mit seinem dritten Treffer den 7:1-Endstand her. Damit baut er seine Führung in der Torschützenliste mit nun 34 Treffern weiter aus. *Jürgen A. Klemenz*

VfL Nagold: Mogler, Pedro (70. Johannes Fleischle), Konz (70. Heinrich Vegelin), Quiskamp (70. Rothfuß), Mücke (59. Essig), Wolfer, Skoda, Schäuuffele, Özhan, Bürkle, Walter Vegelin.

Fußball-Bezirksliga

Mitteltal-Oberaltal siegt 2:0

Mitteltal. Die Geschichte vom Duell zwischen Mitteltal-Oberaltal und Altheim-Grünmetztetten gestern Abend ist schnell erzählt. Zu Beginn tasteten sich beide Mannschaften ab und beschränkten sich weitgehend auf kompakte Defensivarbeit. Dann stand Pascal Göcks goldrichtig und traf aus kurzer Entfernung (22.). Ein Aufbäumen der SGAG war nach dem Gegentreffer nicht zu vernehmen und so ging es mit dem 1:0 in die Pause. Nach dem Seitenwechsel waren die Hausherren dann bestrebt, den Deckel auf die Partie zu setzen. Sie hatten Ball und Gegner im Griff und versuchten, sich Chancen herauszuarbeiten. Erfolgreich waren sie nicht – zumindest bis in die Schlussminuten hinein. Nico Göcks war es diesmal, der zum 2:0 abschloss (86.). „Insgesamt waren wir die stärkere Mannschaft und haben verdient gewonnen. Wir sind zufrieden“, fasst SVMO-Abteilungsleiter Friedrich Günter zusammen. Mit dem Sieg hat Mitteltal-Oberaltal nun acht Punkte Abstand auf den Relegationsplatz. *Milos Kuhn*
SV Mitteltal-Oberaltal: Penshorn, Gaiser, Gigler, Blötscher, Teixeira, Finkbeiner, Schleh (88. Broß), Waltersbacher, Schmelze (71. Schuler), P. Göcks, N. Göcks.
SG Altheim-Grünmetztetten: Becht, Schäfer, Kneißler (87. Tomm), Schorpp, Faßnacht, Singer, Seid (87. Kneißler), Schlöter, Glaser (57. Bitzer), Bläse (57. Dettling), Gekle.



Bei der Spendenübergabe (von links): Robert Trautwein (stellvertretender Bezirksvorsitzender NSW), Karl Schäfer, Annemarie Schäfer, Martha Sesterheim, Jürgen Baur, Dieter Sesterheim (Kreisvorsitzender Rhein/Ahr) und Uli Bernhard (Referent Kommunikation NSW). *Bild: Uli Bernhard*

Bleibende Eindrücke gesammelt

Spendenaktion Ahrtal Besuch in der flutgeschädigten Region am Mittelrhein. Spiel der B-Junioren als eines der Höhepunkte. *Von Uli Bernhard*

Wie sie gespielt haben? Gut – und in kurzen Hosen. Das Ergebnis: zweitrangig. Viel wichtiger als der rein sportliche, war der private Austausch, den Vertreter des Fußballbezirks Nördlicher Schwarzwald zusammen mit Spendeninitiator Karl Schäfer aus Ergenzingen hinbekommen haben.

Am Karsamstag ist mal wieder eine Delegation aus dem Nördlichen Schwarzwald ins Ahrtal gefahren, um mittlerweile alte Bekannte und Freunde zu treffen. Mit im Gepäck: jede Menge Sachspenden, Bargeld, Spielbälle und einen Spendenscheck in Höhe von 6000 Euro. Allein in die Geldspenden, die sich mittlerweile an-

gesammelt haben, belaufen sich nach der bisher erst vier Monate dauernden Spendenaktion auf 14000 Euro. Karl Schäfer, der mit einer Trikotspende im Herbst des vergangenen Jahres erstmals mit Ahrtaler Fußballvereinen und deren Kreisvorsitzenden Dieter Sesterheim in Verbindung gekommen ist, freute sich einmal mehr über die Gastfreundschaft in der von der Flut im Juli 2021 so stark in Mitleidenschaft gezogenen Region an der Ahr.

Mit dabei in der Reisegruppe waren auch die B-Junioren der SGM Nebringen/Gäufelden/Bondorf, die die hiesige Region bei einem Fußballspiel gegen die JSG Adenau sportlich vertreten haben. Interessant: Die Sportfreunde

Adenau haben extra für dieses Spiel ein anderes geplantes Ligaspiel auf einen Hartplatz verlegt, um die Saisonöffnung im schmucken „Eifelstadion“ den B-Junioren zu überlassen. Je ein Spielball des Bezirks Nördlicher Schwarzwald und vom Sportkreis Böblingen waren mit im Reisegepäck. Als Schiedsrichter stellte sich der Ahrtal-Kreisvorsitzende Dieter Sesterheim zur Verfügung. Multifunktions-Sesterheim ist im Bereich der geschädigten Region als DFB-Beauftragter für den Wiederaufbau der Sportvereine zuständig.

Auf dem Weg nach Adenau machte die Schwarzwälder Reisegruppe noch einen Abstecher auf dem Nürburgring und war sicht-

lich beeindruckt von den Dimensionen der Rennstrecke. Eine rund einstündige Fahrt durchs Ahrtal, kommentiert von Dieter Sesterheim, zeigte auf, wie groß die Schäden in der Region immer noch sind. Auch bei dieser Fahrt wurde den Besuchern aus dem fernen Schwarzwald sehr schnell klar: Hier darf die Hilfe, bei allem weiteren Leid auf unserem Kontinent, auch nach Ostern 2022 noch lange nicht aufhören.

Bleibt neben den geschilderten Eindrücken noch das Ergebnis des Freundschaftsspiels: Die B-Junioren aus Nebringen/Gäufelden/Bondorf überließen den Gastgebern zwar das 1:0, schlugen dann aber mit einer starken Leistung zurück und gewannen 6:2.

Fußball-Bezirksliga

Nachholspiele hoch drei

Auf gleich drei Plätzen dürfen sich die Zuschauer heute, 19 Uhr, auf Bezirksliga-Fußball freuen. Es könnte Bewegung ins Verfolgerfeld kommen.

SG Fellendorf-Bierlingen – SG Ahldorf-Mühlen. Nach vier Niederlagen in Folge will der Gastgeber Fellendorf-Bierlingen endlich wieder einen Sieg einfahren. Dafür wird es auch Zeit, schwindet doch das Polster auf die unteren Ränge immer mehr. „Wir haben aktuell eine sehr schwierige Phase“, erkennt auch Co-Spielertrainer Lukas Baur an. Grundproblem ist dabei der löchrige Kader. „Ohne unsere Zweite könnten wir keine Mannschaft mehr stellen“, so Baur. Wenngleich sein Team demnach auch spielerisch unterlegen sei, müsse die Truppe versuchen, „durch die Grundtugenden ins Spiel zu kommen.“

Doch auch die Gäste aus Ahldorf-Mühlen haben eine Durststrecke hinter sich. Die Elf von Markus Helber hat aus den vergangenen fünf Partien vier verloren, befindet sich allerdings Stand jetzt im gesicherten Tabellenmittelfeld.

SV Oberflingen – Spvgg Freudenstadt. Gleiche Probleme wie in Fellendorf gibt es auch in Oberflingen. Coach Andreas Milz wählt entsprechend ähnliche Worte wie Baur. „Es sind viele Spieler verletzt und angeschlagen, ohne A-Jugend-Spieler könnten wir keine Mannschaft mehr stellen.“ Er fügt mit Galgenhumor an: „Selbst ich stand auf dem Spielberichtsbogen.“

Gegen die Freudenstädter wird es mit Sicherheit schwierig, dessen ist sich der Trainer bewusst. Die Gäste unter der Leitung von Mathias Trautwein mussten zuletzt nach langer Zeit mal wieder einen Dämpfer hinnehmen. 0:2 hieß es nach Abpfiff gegen Vöhringen, nun hat der Tabellenvierte mächtig Wut im Bauch. Das weiß auch Milz, der prognostiziert: „Letztendlich geht es um Schadensbegrenzung.“

SV Baiersbronn – TuS Ergenzingen. Ein Spitzenduell gibt es auch noch zu sehen. Der Tabellendritte aus Baiersbronn bittet nämlich den Ligaprimus Ergenzingen zum heißen Tanz. Schon im Hinspiel konnte die Lutz-Elf beweisen, dass sie Ergenzingen schlagen kann. 4:1 hieß es da, sogar nach 0:1-Rückstand. Aus Hausherren-Sicht könnte es natürlich gerne erneut so laufen, doch ist TuS Ergenzingen im Verlauf der Saison durchaus reifer geworden. Souverän kann die Truppe von Michael Sattler mit (den kaum vorhandenen) Rückschlägen umgehen. Außerdem zeigt die Formkurve steil nach oben, vier Spiele in Folge gewann der TuS.

Inwieweit etwas für den SV Baiersbronn zu holen sein wird, ist die große Frage. Die Baiersbronner sind aktuell jedoch ebenso gut drauf. Vier der vergangenen fünf Spiele wurden gewonnen – geschlagen geben musste sich die Lutz-Truppe nur gegen Herzogsweiler-Durrweiler, wie auch Ergenzingen, mit 0:2. *Milos Kuhn*

Sertan Daglar neuer Spielertrainer

Fußball-Kreisliga A 1 Er folgt in Betzweiler-Wäldle auf Marc Alle, den es zur SG Herzogsweiler-Durrweiler zieht.

Betzweiler. Sertan Daglar wird zur Saison 2022/23 neuer Spielertrainer beim SV Betzweiler-Wäldle. Damit tritt er die Nachfolge von Marc Alle an, der den Traditionsverein zum Saisonende in Richtung Herzogsweiler-Durrweiler verlassen wird. „Der SV Betzweiler-Wäldle ist glücklich, mit Sertan einen hochmotivierten und fußballverrückten Spielertrainer verpflichtet zu haben, der für die Aufgabe brennt und viele gute Ideen mitbringt“, sagt Abteilungsleiter Holger Wörner überaus glücklich und optimistisch.

Als Spieler kann Sertan Daglar nach Stationen in Freudenstadt,

Oberflingen, Eutingen und Herzogsweiler-Durrweiler sowohl Bezirksliga- wie auch Landesligaerfahrung vorweisen. Beim SV Oberflingen sammelte der 37-Jährige dabei zudem erste Erfahrungen als spielender Co-Trainer.

Arthur Hoppe, Vorstand Sport vom SV Betzweiler-Wäldle, freut sich ebenso auf die Zusammenarbeit. „Schon die ersten Gespräche mit Sertan waren super und seine Idee von Fußball sowie seine Spielphilosophie decken sich perfekt mit unseren Vorstellungen. Von seiner Erfahrung werden bei uns ganz viele Spieler profitieren.“ An der Seitenlinie wird Dag-

Fußball

LANDESLIGA, STAFFEL 3

VfL Nagold – VfL Mühlheim	7:1
VfB Bösingen – SV Zimmern	1:3
1. YB Reutlingen	28 21 4 3 88:33 67
2. Nagold	29 20 4 5 93:31 64
3. Bösingen	28 18 3 7 86:46 57
4. Seedorf	28 16 8 4 72:35 56
5. Ehningen	28 17 4 7 59:35 55
6. Zimmern	28 15 6 7 62:25 51
7. Nehren	28 15 3 10 67:48 48
8. Maichingen	28 13 7 8 59:36 46
9. Erpfingen	27 12 6 9 41:39 42
10. SV 03 Tübingen	28 13 3 12 55:61 42
11. Böblingen	28 10 9 9 57:57 39
12. Gärtringen	28 11 3 14 53:71 36
13. Darmsheim	28 10 5 13 61:69 35
14. Trossingen	28 9 4 15 34:53 31
15. FC Rottenburg	27 8 4 15 37:56 28
16. Tuttlingen	28 8 3 17 48:60 27
17. Wittendorf	28 7 6 15 43:61 27
18. SSC Tübingen	28 8 1 19 48:96 25
19. Holzgerlingen	28 3 1 24 26:108 10
20. Mühlheim	27 2 2 23 24:93 8

BEZIRKSLIGA NÖRDL. SCHWARZWALD

SV Mitteltal-Oberaltal – SG Altheim-Grünmetzt. 2:0	
1. Ergenzingen	21 17 2 2 61:19 53
2. Salztetten	21 13 5 3 47:34 44
3. Baiersbronn	22 13 4 5 57:22 43
4. Vöhringen	23 12 6 5 53:34 42
5. Freudenstadt	21 13 2 6 64:27 41
6. Wächendorf	23 13 2 8 54:40 41
7. Sulz	23 12 4 7 59:39 40
8. Gündringen	22 10 6 6 34:31 36
9. Ahldorf-Mühlen	22 9 4 9 47:45 31
10. Dornhan	22 8 3 11 36:39 27
11. Mitteltal-Oberaltal	22 8 3 11 49:61 27
12. Fell.-Bierlingen	21 6 6 9 32:37 24
13. Vollmaringen	22 6 3 13 35:52 21
14. Altheim-Grünmetzt.	22 5 4 13 25:58 19
15. Herzogs-/Durrweiler	21 5 1 15 24:48 16
16. Oberflingen	21 4 2 15 23:67 14
17. Dornstetten	21 1 3 17 17:64 6

KREISLIGA A 1

SV Alpirs-/Rötenbach – SV Betzweiler-Wäldle 6:1	
1. Dietersweiler	19 13 5 1 47:21 44
2. Huzenbach	20 13 3 4 63:32 42
3. Glatten	20 12 3 5 53:37 39
4. Alpirs-/Rötenbach	19 11 4 4 60:35 37
5. Kaltbrunn	20 11 4 5 38:33 37
6. Wittend. II/Lomb.	11 20 10 5 54:33 35
7. Pfalzgrafenweiler	19 10 3 6 49:39 33
8. Klosterbach	20 9 2 9 48:44 29
9. Freudenstadt II	19 6 6 7 30:27 24
10. Hallwangen	20 5 4 11 26:41 19
11. Aach	19 5 2 12 28:45 17
12. Grömbach	19 5 1 13 27:62 16
13. Betzweiler-Wäldle	18 3 4 11 32:51 13
14. Hopfau/Leinstetten	19 3 4 12 24:51 13
15. Marsch/zimmern	19 3 2 14 27:55 11

KREISLIGA B 2

SV Mitteltal-Oberaltal – SG Altheim/Grünmetzt. 2:2	
SG Fellendorf-Bierlingen – SG Ahldorf-Mühlen 7:4	
1. Wächendorf	18 14 4 0 59:20 46
2. Dornhan	17 12 2 3 57:15 38
3. Gündringen	18 10 4 4 34:21 34
4. Altheim/Grünmetzt.	19 8 3 5 56:23 32
5. Baiersbronn	18 7 6 5 38:29 27
6. Vöhringen	18 6 8 4 34:28 26
7. Salztetten	15 7 3 5 55:32 24
8. Fellendorf-Bierlingen	18 7 2 9 31:30 23
9. Herzogs-/Durrw.	16 7 2 7 33:43 23
10. Mitteltal-Oberaltal	17 6 3 8 33:31 21
11. Vollmaringen	19 5 4 10 31:49 19
12. Dornstetten	17 5 1 11 29:60 16
13. Sulz III/Sigmars. II	18 2 5 11 32:63 11
14. Ahldorf-Mühlen	20 1 2 17 20:98 5

Quelle: FUSSBALL.DE



Blicken optimistisch nach vorn (von links): Abteilungsleiter Fußball Holger Wörner, Spielertrainer Sertan Daglar und Vorstand Sport Arthur Hoppe. *Privatbild*

Großer Dank an Marc Alle

Der SV Betzweiler blickt an dieser Stelle auf eine tolle Zusammenarbeit „mit dem aktuellen Spielertrainer Marc Alle zurück. Er führte die Mannschaft seit der Saison 2017/18, war als Spieler stets ein Torjäger, ein engagierter Trainer und vor allem für den ganzen Verein ein toller Mensch. Wir wünschen uns und ihm, dass die aktuelle Saison mit dem Klassenerhalt beendet wird und somit das Trainerengagement von Marc Alle beim SV Betzweiler-Wäldle einen würdigen Abschluss findet“, wünscht Arthur Hoppe dem bisherigen Spielertrainer Marc Alle alles Gute auf seinem weiteren sportlichen Weg bei der SG Herzogsweiler-Durrweiler. Gegen diese könnte in der nächsten Saison auch der SV Betzweiler-Wäldle spielen, nämlich dann, wenn die SGHD aus der Bezirksliga Nördlicher Schwarzwald absteigen sollte. *Willy Bernhardt*